

Schweizerische Epilepsie-Klinik
Zürcher RehaZentrum Lengg

Jahresrechnung 2019

1. Bilanz	4
2. Erfolgsrechnung	5
3. Geldflussrechnung	6
4. Eigenkapitalnachweis	7
5. Anhang zur Betriebsrechnung	
Grundsätze	8
Bewertungsgrundsätze	9
Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen	12
01 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
02 Übrige kurzfristige Forderungen	
03 Aktive Rechnungsabgrenzung	
04 Anlagespiegel	
05 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	
06 Langfristiges verzinsliches Fremdkapital	
07 Zweckgebundene Fonds	
08 Zusammensetzung Aktienkapital	
09 Segmentierung der Nettoerlöse nach Geschäftsbereich	
10 Materialaufwand	
11 Personalaufwand	
12 Andere betriebliche Aufwendungen	
13 Finanzergebnis	
14 Ausserordentliches Ergebnis	
Weitere Angaben	24
15 Forschungsergebnis	
16 Vorsorgeverpflichtungen	
17 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen	
18 Vollzeitstellen	
19 Risikobeurteilung	
20 Kapitalverlust und Unternehmensfortführung	
21 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	

1. Bilanz

in CHF	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Flüssige Mittel		2 801 441	2 965 312
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	01	5 664 739	6 035 942
Übrige kurzfristige Forderungen	02	1 064 099	672 398
Aktive Rechnungsabgrenzung	03	177 949	281 593
Umlaufvermögen		9 708 228	9 955 245
Sachanlagen		1 899 205	1 559 681
Immaterielle Werte		22 679	22 363
Anlagevermögen	04	1 921 884	1 582 044
Aktiven		11 630 112	11 537 289
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3 700 16	3 883 316
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	05	1 583 324	1 637 388
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		817 380	754 676
Passive Rechnungsabgrenzung		866 129	741 875
Kurzfristige Rückstellungen		98 366	0
Kurzfristiges Fremdkapital		3 735 214	3 522 254
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		9 386 475	10 356 475
Langfristiges Fremdkapital	06	9 386 475	10 356 475
Total Fremdkapital		13 121 689	13 878 729
Zweckgebundene Fonds		26 976	52 732
Fondskapital	07	26 976	52 732
Aktienkapital	08	3 000 000	3 000 000
Freie Fonds	07	86 544	78 897
Kumulierte Verluste			
Bilanzverlust			
Vortrag		-5 473 069	-7 183 441
Jahresergebnis		867 973	1 710 372
Total Eigenkapital		-1 518 553	-2 394 172
Passiven		11 630 112	11 537 289

2. Erfolgsrechnung

in CHF	Anhang	2019	2018
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		36 472 068	36 973 698
Andere betriebliche Erträge		1 731 033	1 770 163
Betriebsertrag	09	38 203 101	38 743 861
Materialaufwand	10	-1 353 523	-1 348 401
Personalaufwand	11	-24 477 026	-24 373 676
Andere betriebliche Aufwendungen	12	-11 036 894	-10 661 532
Personal- und Sachaufwand		-36 867 443	-36 383 609
EBITDA		1 335 658	2 360 252
Abschreibungen auf Sachanlagen	04	-368 440	-414 189
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	04	-17 477	-129 568
Operatives Ergebnis (EBIT)		949 741	1 816 495
Finanzertrag		3 549	6 084
Finanzaufwand		-103 426	-125 529
Finanzergebnis	13	-99 877	-119 445
Zuweisung an zweckgebundene Fonds		-55 726	-61 847
Verwendung aus zweckgebundenen Fonds		81 482	76 084
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	07	25 756	14 237
Ordentliches Ergebnis		875 619	1 711 287
Zuweisung an Freie Fonds		-30 702	-25 479
Verwendung aus Freie Fonds		23 055	24 563
Fondsergebnis Freie Fonds	07	-7 647	-915
Jahresergebnis		867 973	1 710 372

3. Geldflussrechnung

in CHF	2019	2018
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)		
Jahresergebnis	867 973	1 710 372
+ Abschreibungen auf Anlagevermögen	385 917	543 757
+/- Veränderung zweckgebundene Fonds	-25 756	-14 237
+/- Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	371 203	-583 626
+/- Veränderung übrige Forderungen	-391 701	-162 979
+/- Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	103 644	75 958
+/- Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-18 300	32 517
+/- Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8 640	-654 844
+/- Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	124 254	-24 391
+/- Veränderung kurzfristige Rückstellungen	98 366	0
= Geldzu(ab)fluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	1 524 240	922 527
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-707 965	-43 148
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Sachanlagen	0	0
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-17 792	-16 496
= Geldzu(ab)fluss aus Investitionstätigkeit	-725 757	-59 644
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Einzahlung/Veränderung freie Fonds	7 647	915
- Rückzahlung von langfristig verzinslichen Verbindlichkeiten	-970 000	0
= Geldzu(ab)fluss aus Finanzierungstätigkeit	-962 353	915
= Total Geldfluss	-163 870	863 798
- Flüssige Mittel per 01. Januar	2 965 312	2 101 514
+ Flüssige Mittel per 31. Dezember	2 801 441	2 965 312
= Veränderung Flüssige Mittel	-163 870	863 798

4. Eigenkapitalnachweis

in CHF

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Freie Fonds	Gewinnreserven	Total
Eigenkapital per 01.01.2018	3 000 000	0	77 982	-7 183 441	-4 105 459
Zuweisung Fonds	0	0	25 479	0	25 479
Entnahme Fonds	0	0	-24 563	0	-24 563
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0
Jahresgewinn/Verlust	0	0	0	1 710 372	1 710 372
Eigenkapital per 31.12.2018	3 000 000	0	78 897	-5 473 069	-2 394 172
Eigenkapital per 01.01.2019	3 000 000	0	78 897	-5 473 069	-2 394 172
Zuweisung Fonds	0	0	30 702	0	30 702
Entnahme Fonds	0	0	-23 055	0	-23 055
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0
Jahresgewinn/Verlust	0	0	0	867 973	867 973
Eigenkapital per 31.12.2019	3 000 000	0	86 544	-4 605 097	-1 518 553

5. Anhang zur Betriebsrechnung

Grundsätze

Die Klinik Lengg AG in Zürich ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht. Sie betreibt die Schweizerische Epilepsie-Klinik und das Zürcher RehaZentrum Lengg. Aktionäre sind die Schweizerische Epilepsie-Stiftung und die Stiftung Zürcher RehaZentren. Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

§ Fortführung

Bei der Erstellung der Jahresrechnung wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen; d. h., dass der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung davon ausgehen, dass die Unternehmung ihre Geschäfte in absehbarer Zukunft fortführen und in der Lage sein wird, im normalen Geschäftsverlauf ihre Vermögenswerte zu verwerten und ihre Verbindlichkeiten zeitgerecht zu begleichen.

§ Wirtschaftliche Betrachtungsweise

Es gilt der Grundsatz, dass die tatsächlichen wirtschaftlichen Gegebenheiten der rechtlichen Form vorgehen.

§ Zeitliche Abgrenzung

Die Erstellung der Jahresrechnung basiert auf der Grundlage der Periodenabgrenzung. Auswirkungen von Geschäftsvorfällen und anderen Ereignissen werden dann erfasst, wenn sie auftreten, und nicht erst, wenn Zahlungen erfolgen. Dies bedeutet, dass Aufwand und Ertrag, welche zeitraumbezogen anfallen, periodengerecht abgegrenzt und erfasst werden.

§ Sachliche Abgrenzung

Aufwendungen, die dazu dienen, bestimmte Erträge zu erzielen, sind entsprechend dem Ertragsanfall in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen. Ein Ertrag ist zu erfassen, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

- Nutzen und Risiken sowie die Verfügungsmacht werden auf den Käufer übertragen,
- die Höhe der Erlöse kann verlässlich bestimmt werden,
- die im Zusammenhang mit der Leistung verbundenen Aufwendungen können verlässlich bestimmt werden.

§ Vorsichtsprinzip

Der Grundsatz des Vorsichtsprinzips bedeutet, dass bei Ungewissheit in der Bewertung und bei gleicher Eintrittswahrscheinlichkeit die vorsichtigere Variante gewählt wird. Das Vorsichtsprinzip darf nicht benutzt werden, um willkürlich stille Reserven zu bilden. Dementsprechend ist es nicht erlaubt, Aktiven bewusst zu tief oder Verbindlichkeiten zu hoch auszuweisen.

§ Bruttoprinzip

Das Bruttoprinzip bei den Aktiven und Passiven sowie bei Aufwand und Ertrag ist einzuhalten. Die Verrechnung darf nur in sachlich begründeten Fällen erfolgen und wenn dadurch keine irreführende Darstellung der Bilanz oder Erfolgsrechnung entsteht. Ein begründeter Fall liegt vor, wenn eine Fachempfehlung es erfordert oder erlaubt, sowie wenn dadurch der wirtschaftliche Gehalt eines Geschäftsvorfalles oder eines Ereignisses widergespiegelt wird. Dieses Verrechnungsverbot dient dem Zweck, den Bilanzlesenden eine möglichst zuverlässige Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage der Unternehmung zu ermöglichen.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellkosten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

§ Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Post- und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

§ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr aus der ordentlichen Tätigkeit. Die Forderungen werden zu Nominalwerten, unter Abzug der zu erwartenden Skonti und Rabatte, eingesetzt.

Die Höhe der Wertberichtigung (Delkredere) richtet sich nach dem Grad der Gefährdung. Sowohl Einzel- als auch Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in dieser Kontengruppe in einem separaten Konto erfasst.

Einzelwertberichtigung: Für offensichtlich gefährdete Forderungen gegenüber Dritten und Nahestehenden wird eine Wertberichtigung gemäss der individuellen Risikolage gebildet. Einzelwertberichtigungen werden aufgrund eines per Bilanzstichtag konkret erkennbaren Bonitäts- und Verlustrisikos festgelegt (erkennbare Risiken bei schlechter Zahlungsmoral, laufende Betreibungen etc.). Für die betroffenen Positionen und Beträge ist ein detaillierter Nachweis zu erbringen. Die Einzelwertberichtigung geht der Pauschalwertberichtigung vor.

Pauschalwertberichtigung:

Art der Forderungen	Zusammensetzung	Wertberichtigung
Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen	<ul style="list-style-type: none">• Betriebe der EPI Stiftung• Tochtergesellschaften der EPI Stiftung	0 %
Forderungen gegenüber öffentlich-rechtlichen Körperschaften	<ul style="list-style-type: none">• Bund• Kantone	0 %
Forderungen gegenüber Krankenkassen		0 %
Forderungen zwischen 1 und 90 Tagen verfallen		25 %
Forderungen zwischen 91 und 120 Tagen verfallen		50 %
Forderungen über 120 Tage verfallen		75 %

Veränderungen der Einzel- und Pauschalwertberichtigungen werden als Ertragsminderung gebucht und in den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

§ Übrige kurzfristige Forderungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen gegenüber Sozialversicherungen, der Verrechnungssteuer, Forderungen aus Nebenleistungen, sowie Forderungen gegenüber Betrieben der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung (Verrechnungskontokorrent). Sie werden zu Nominalwerten eingesetzt.

§ Ertragsabgrenzung Überlieger

Die Bewertung erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachte Leistung, d. h. zum Fakturabetrag abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung bei erwarteter Uneinbringlichkeit der Forderung.

Ambulant:

Erlösabgrenzung nach TARMED Tarif: Taxpunkte x Taxpunktwert

Stationär (Überlieger):

Tagespauschalen: Anzahl Liegetage x Tagespauschale

SwissDRG: Anzahl Liegetage Jahr / Gesamtaufenthaltsdauer x Ø CMI (Case Mix Index) x Baserate

§ Sachanlagen / Immaterielle Werte

Die Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Werte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie der Klinik über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Sämtliche Sachanlagen werden zur Erbringung von Dienstleistungen genutzt. Es werden keine Sachanlagen zu Renditezwecken gehalten. Die Nutzungsdauer von Sachanlagen wird jährlich überprüft und, wo nötig, angepasst. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese werden grundsätzlich gemäss REKOLE übernommen, es sei denn, es liegen betriebswirtschaftlich begründete Abweichungen vor.

Anlagekategorie	Anzahl Jahre
A0 Grundstücke	Keine Abschreibungen
A1 Spitalgebäude	33 ¹ / ₃
B1 Bauprovisorien	Normative Nutzungsdauer
C1 Allg. Betriebsinstallationen	20
C2 Anlagespezifische Installationen	20
D1 Mobiliar und Einrichtungen	10
D2 Büromaschinen	5
D3 Fahrzeuge	5
D4 Werkzeuge und Geräte	5
E1 Medizintechnische Anlagen	8
E2 Software-Upgrades med. Anlagen	3
F1 Hardware	4
F2 Software	4

§ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst.

§ Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese Position enthält Lohnverbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden, Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungseinrichtungen, Verbindlichkeiten gegenüber Betrieben der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung (Verrechnungskontokorrent), Mietzinsen und Nebenkostenpauschalen sowie fällige Darlehenszinsen. Sie werden zu Nominalwerten eingesetzt.

§ Kurzfristige Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat aus welchem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, dessen Höhe und/oder Fälligkeit zwar ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtung kann auf rechtlichen oder faktischen Gründen basieren. Rückstellungen werden auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

§ Darlehen von Aktionären

Dies beinhaltet Darlehen von Aktionären in Form von Liquidität und Anlagen (Übernahme Spitalbereich der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung). Sie werden zu Nominalwerten eingesetzt.

§ Zweckgebundene / Freie Fonds

Diese werden zu Nominalwerten eingesetzt.

§ Nahestehende Personen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

In der Betriebsrechnung sind folgende nahestehende Personen berücksichtigt:

- Schweizerische Epilepsie-Stiftung und deren Betriebe
- Stiftung Zürcher RehaZentren und deren Betriebe
- Verwaltungsräte und Geschäftsleitungsmitglieder

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen werden in der Jahresrechnung offengelegt (vgl. Punkt 13). Die Transaktionen mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

01 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	2019	2018
Dritte	5 692 234	6 035 921
Gesundheitsdirektion ZH	0	0
Beteiligte	0	21 876
Wertberichtigungen	-27 495	-21 856
Total	5 664 739	6 035 942

02 Übrige kurzfristige Forderungen

in CHF	2019	2018
Dritte	371 230	417 205
Beteiligte	692 869	255 193
Total	1 064 099	672 398

03 Aktive Rechnungsabgrenzung

in CHF	2019	2018
Erwarteter Beitrag für universitäre Ausbildung Ärzte	17 250	120 000
Abgrenzung ausstehende Taggelder	33 027	49 025
Diverse Ertrags- und Aufwandabgrenzungen	76 172	99 568
Ertragsabgrenzung Überlieger ins Folgejahr	51 500	13 000
Total	177 949	281 593

04 Anlagespiegel

Sachanlagen in CHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Sachanlagen im Bau	Übrige Anlagen	Total
Anschaffungskosten						
Stand per 01.01.2018	0	14 378	4 459 264	15 134	142 513	4 631 288
Zugänge	0	0	41 112	2 036	0	43 148
Abgänge	0	0	-138 396	0	-31 693	-170 089
Umgliederung	0	0	15 134	-15 134	0	0
Stand per 31.12.2018	0	14 378	4 377 113	2 036	110 820	4 504 347
«Kumulierte Wertberichtigungen»						
Stand per 01.01.2018	0	-3 028	-2 575 491	0	-122 047	-2 700 566
Abschreibungen	0	-436	-401 345	0	-12 408	-414 189
Abgänge	0	0	138 396	0	31 693	170 089
Umgliederung	0	0	0	0	0	0
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2018	0	-3 464	-2 838 440	0	-102 763	-2 944 667
Buchwert per 31.12.2018	0	10 914	1 538 673	2 036	8 057	1 559 681
Anschaffungskosten						
Stand per 01.01.2019	0	14 378	4 377 113	2 036	110 820	4 504 347
Zugänge	0	0	0	691 499	16 466	707 965
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Umgliederung	0	328 800	51 808	-380 608	0	0
Stand per 31.12.2019	0	343 178	4 428 921	312 927	127 286	5 212 313
«Kumulierte Wertberichtigungen»						
Stand per 01.01.2019	0	-3 464	-2 838 440	0	-102 763	-2 944 667
Abschreibungen	0	-8 656	-351 308	0	-8 477	-368 440
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Umgliederung	0	0	0	0	0	0
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2019	0	-12 120	-3 189 748	0	-111 240	-3 313 107
Buchwert per 31.12.2019	0	331 059	1 239 173	312 927	16 047	1 899 205

Immaterielle Anlagen	Immaterielle Anlagen	Immaterielle Anlagen in Entwicklung	Total
in CHF			
Anschaffungskosten			
Stand per 01.01.2018	1 087 656	0	1 087 656
Zugänge	16 496	0	16 496
Abgänge	0	0	0
Umgliederung	0	0	0
Stand per 31.12.2018	1 104 152	0	1 104 152
«Kumulierte Wertberichtigungen»			
Stand per 01.01.2018	-952 221	0	-952 221
Abschreibungen	-129 568	0	-129 568
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Umgliederung	0	0	0
Stand per 31.12.2018	-1 081 789	0	-1 081 789
Buchwert per 31.12.2018	22 363	0	22 363
Anschaffungskosten			
Stand per 01.01.2019	1 104 152	0	1 104 152
Zugänge	17 792	0	17 792
Abgänge	0	0	0
Umgliederung	0	0	0
Stand per 31.12.2019	1 121 944	0	1 121 944
«Kumulierte Wertberichtigungen»			
Stand per 01.01.2019	-1 081 789	0	-1 081 789
Abschreibungen	-17 477	0	-17 477
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Umgliederung	0	0	0
Stand per 31.12.2019	-1 099 266	0	-1 099 266
Buchwert per 31.12.2019	22 678	0	22 679

05 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF	2019	2018
Beteiligte	1 583 324	1 637 388
Total	1 583 324	1 637 388

06 Langfristiges verzinsliches Fremdkapital

in CHF	2019	2018
Darlehen von der EPI Stiftung	1 405 800	1 897 200
Darlehen von der EPI Stiftung mit Rangrücktritt	2 101 200	2 101 200
Darlehen von der EPI Stiftung (Vermögensübertragung)	2 351 475	2 516 475
Darlehen von der Stiftung Zürcher RehaZentren	1 509 200	1 822 800
Darlehen von der Stiftung Zürcher RehaZentren mit Rangrücktritt	2 018 800	2 018 800
Total	9 386 475	10 356 475

07 Zweckgebundene Fonds

Zweckgebundene Fonds in CHF	Bestand 01.01.2018	Erträge	Zuweisung	Interne Transfers	Verwendung	Bestand 31.12.2018
Zweckgebundene Fonds	66 969	0	61 847	0	-76 084	52 732
Suva Fonds (Jokeit)	132	0	0	0	-131	0
Fonds Studie Eisai (Jokeit)	19 030	0	0	0	-1 329	17 701
SNF Forschungsprojekt Actor/Avatar	47 807	0	61 847	0	-74 623	35 031

Zweckgebundene Fonds in CHF	Bestand 01.01.2019	Erträge	Zuweisung	Interne Transfers	Verwendung	Bestand 31.12.2019
Zweckgebundene Fonds	52 732	0	55 726	0	-81 482	26 976
Suva Fonds (Jokeit)	0	0	0	0	0	0
Fonds Studie Eisai (Jokeit)	17 701	0	0	0	0	17 701
SNF Forschungsprojekt Actor/Avatar	35 031	0	46 451	0	-81 482	0
SRTI Machbarkeitsstudie (Therapie)	0	0	9 275	0	0	9 275

Freie Fonds	Bestand 01.01.2018	Erträge	Zuweisung	Interne Transfers	Verwendung	Bestand 31.12.2018
in CHF						
Freie Fonds	77 982	0	25 479	0	-24 563	78 897
EPI 2000/6. Fortbildung						
Sozialdienste	3 501	0	0	0	0	3 501
Fonds Medizinische						
Direktion EPI	26 243	0	0	0	-1 000	25 243
Fonds Medizinische						
Direktion INDB	16 816	0	131	0	0	16 947
Automated morphometric						
MRI analysis	11 742	0	0	0	-1 121	10 622
Moses-Projekt	4 347	0	0	0	0	4 347
Symposien Abr.-Konto	14 334	0	25 347	0	-22 442	17 238
Fonds Spendenbeiträge	1 000	0	0	0	0	1 000

Freie Fonds	Bestand 01.01.2019	Erträge	Zuweisung	Interne Transfers	Verwendung	Bestand 31.12.2019
in CHF						
Freie Fonds	78 897	0	30 702	0	-23 055	86 544
EPI 2000/6. Fortbildung						
Sozialdienste	3 501	0	0	0	0	3 501
Fonds Medizinische						
Direktion EPI	25 243	0	0	0	0	25 243
Fonds Medizinische						
Direktion INDB	16 947	0	0	0	0	16 947
Automated morphometric						
MRI analysis	10 622	0	0	0	0	10 622
Moses-Projekt	4 347	0	0	0	0	4 347
Symposien Abr.-Konto	17 238	0	30 702	0	-23 055	24 885
Fonds Spendenbeiträge	1 000	0	0	0	0	1 000

08 Zusammensetzung Aktienkapital

in CHF	2019	2018
3 000 Namensaktien à nominal CHF 1 000.-	3 000 000	3 000 000
Total	3 000 000	3 000 000

09 Segmentierung der Nettoerlöse nach Geschäftsbereich

Nach Aufenthaltsart in CHF	2019	2018
Epileptologie Erwachsene	10 303 901	11 355 853
Epileptologie Kinder und Jugendliche	3 690 529	4 095 460
Neurorehabilitation stationär	16 222 796	15 411 603
Total Stationär	30 217 226	30 862 916
Poliklinik Erwachsene EPI	1 539 394	1 502 732
Poliklinik Kinder und Jugendliche EPI	420 426	440 547
Therapien Bewohner EPI WohnWerk	395 456	434 359
Therapien z.L EPI WohnWerk	105 314	119 343
Neuropsychologie EPI	905 684	894 786
Psychiatrie EPI	280 808	296 237
Ambulant Schlaflabor	635 712	620 687
Neurorehabilitation ZAR	2 157 308	2 032 649
Total Ambulant	6 440 102	6 341 341
Erfolgsbeteiligung Apotheke	629 710	740 650
Beiträge und Subventionen	621 417	620 431
Sozialberatung Bewohner EPI WohnWerk	144 464	147 494
Diverse weitere Erträge	150 182	31 029
Total Andere Erträge	1 545 773	1 539 604
Gesamttotal	38 203 101	38 743 861

Nach Behandlungsbereich in CHF	2019	2018
Epileptologie Erwachsene	10 303 901	11 355 853
Epileptologie Kinder und Jugendliche	3 690 529	4 095 460
Poliklinik Erwachsene EPI	1 539 394	1 502 732
Poliklinik Kinder und Jugendliche EPI	420 426	440 547
Therapien EPI WohnWerk	395 456	434 359
Therapien z.L EPI WohnWerk	105 314	119 343
Neuropsychologie EPI	905 684	894 786
Psychiatrie EPI	280 808	296 237
Ambulant Schlaflabor	635 712	620 687
Total Epileptologie	18 277 225	19 760 004
Neurorehabilitation stationär	16 222 796	15 411 603
Neurorehabilitation ZAR	2 157 308	2 032 649
Total Neurorehabilitation	18 380 103	17 444 252
Erfolgsbeteiligung Apotheke	629 710	740 650
Beiträge und Subventionen	621 417	620 431
Sozialberatung Bewohner EPI WohnWerk	144 464	147 494
Diverse weitere Erträge	150 182	31 029
Total Andere Erträge	1 545 773	1 539 604
Gesamttotal	38 203 101	38 743 861

10 Materialaufwand

Unter der Position Materialaufwand werden sämtliche Positionen des medizinischen Bedarfs wie Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte), Material, Instrumente, Utensilien, Textilien, Film- und Fotomaterial, Chemikalien, Reagenzien und Diagnostika, medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen und übriger medizinischer Bedarf zusammengefasst.

in CHF	2019	2018
Materialaufwand	-1 353 523	-1 348 401
Total	-1 353 523	-1 348 401

11 Personalaufwand

in CHF	2019	2018
Löhne	-19 391 075	-19 254 643
Sozialversicherungsaufwand	-3 619 617	-3 657 327
Arzthonoraraufwand	-1 118 562	-1 156 909
Übriger Personalaufwand	-347 772	-304 796
Total	-24 477 026	-24 373 676

12 Andere betriebliche Aufwendungen

in CHF	2019	2018
Lebensmittelaufwand	-2 630 361	-2 485 952
Haushaltsaufwand	-1 182 889	-1 297 073
Unterhalt und Reparaturen	-954 543	-816 562
Mietaufwand	-1 877 898	-1 891 433
Investitionen CHF < 10 000	-95 271	-30 936
Wasser- und Energieaufwand	-146 178	-227 308
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-3 941 198	-3 726 270
Übriger Aufwand	-208 556	-185 998
Total	-11 036 894	-10 661 532

13 Finanzergebnis

in CHF	2019	2018
Mietzinsertrag	3 549	6 084
Zinsertrag Post-/Bankkonti	0	0
Finanzertrag	3 549	6 084
Zinsaufwand Darlehen Aktionäre	-73 127	-77 674
Zinsen und Bankspesen	-634	-624
Zinsaufwand Kontokorrente mit Aktionären	-29 666	-47 231
Zinsaufwand für Kontokorrent Pensionskasse	0	0
Finanzaufwand	-103 426	-125 529
Finanzergebnis	-99 877	-119 445

14 Ausserordentliches Ergebnis

In diesem Jahr fanden keine ausserordentlichen Buchungstatbestände statt.

Weitere Angaben

15 Forschungsergebnis

in CHF	2019	2018
Forschungsbeiträge von Privaten/Firmen	46 451	99 295
Forschungsbeitrag von EPI Stiftung	150'000	150 000
Beiträge GD universitäre ärztliche Weiterbildung	137 250	119 850
Forschungsertrag	333 701	369 145
Aufwand Ärzte univ. Forschung und Lehre	-173 431	-185 076
Übriger Forschungsaufwand	-326 694	-353 980
Forschungsaufwand	-500 125	-539 056
Forschungsergebnis	-166 424	-169 911

16 Vorsorgeverpflichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen und Vorsorgeaufwand in CHF	Überdeckung gemäss FER 26		Deckungsgrad	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	«Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen»
	31.12.18 ⁽¹⁾	31.12.18 ⁽¹⁾					
2018	31.12.18 ⁽¹⁾	31.12.18 ⁽¹⁾	31.12.18	2018	2018	31.12.18	
Pensionskasse der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung	13 121 874	109.5 %	0	0	1 840 089	17 280	
VSAO	139 723	107.1 %	0	0	103 433	7 351	
Total	13 261 597	109.5 %	0	0	1 943 521	24 631	
2019	31.12.19 ⁽²⁾	31.12.19 ⁽²⁾	31.12.19	2019	2019	31.12.19	
Pensionskasse der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung	24 592 080	116.0 %	0	0	1 790 337	33 539	
VSAO	420 000	113.0 %	0	0	122 981	47 436	
Total	25 012 080	115.9 %	0	0	1 913 319	80 975	

⁽¹⁾ Diese Werte wurden gegenüber dem Vorjahresbericht auf die definitiven Werte angepasst.

⁽²⁾ Bei diesen Angaben handelt es sich um geschätzte Werte gemäss provisorischen Abschlüssen.

Das Gesamttotal der Verbindlichkeiten gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen ist in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

17 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

In der Betriebsrechnung sind folgende nahestehende Personen berücksichtigt:

- Schweizerische Epilepsie-Stiftung und deren Betriebe
- Zürcher RehaZentren Wald und Clavadel
- Verwaltungsräte und Geschäftsleitungsmitglieder

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen sind auf der folgenden Seite aufgeführt. Die Transaktionen mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

in TCHF	2019	2018
Bilanz		
Kontokorrent EPI Stiftung Aktionär (passiv)	28	362
Kontokorrent Zentrale Dienste (passiv)	1 507	1 275
Kontokorrent EPI WohnWerk (aktiv)	-693	-480
Debitor EPI WohnWerk (aktiv)	0	22
Kontokorrent EPI Spitalschule (passiv)	29	0
Kontokorrent Schenkung Dapples (passiv)	20	0
Darlehen Schweizerische Epilepsie-Stiftung	3 507	3 998
Darlehen Schweizerische Epilepsie-Stiftung aus Vermögensübertragung	2 351	2 516
Darlehen Stiftung Zürcher RehaZentren	3 528	3 842
Erfolgsrechnung		
EPI WohnWerk		
Physiotherapie: Leistungen für Heimbewohner	98	112
Heilpädagogisches Reiten: Leistungen für Akutpatienten	-86	-72
Medizinische Leistungen Heimarzt	0	-2
Total EPI WohnWerk	12	37
EPI Zentrale Dienste		
Erfolgsbeteiligung EPI Spitalapotheke	630	741
Dienstleistungen der EPI Zentrale Dienste	-7 407	-7 055
Total EPI Zentrale Dienste	-6 777	-6 314
EPI Spitalschule		
Unterrichtskosten der EPI Spitalschule	-29	-30
Schenkungen Dapples		
Verrechnung von Schreiner- und Malerarbeiten	-9	-28
EPI Stiftung		
Beiträge Sozialberatung von EPI Stiftung	160	160
Forschungsbeitrag von EPI Stiftung	150	150
Verrechnung Pfarramt von EPI Stiftung	-35	-26
Gebäudemiete und Nebenkosten von EPI Stiftung	-2 363	-2 445
Verr. Kosten Gehbad u. Physiotherapieräumlichkeiten im EPI WohnWerk	-60	-64
Zinsen Darlehen und Kontokorrente	-75	-96
Total EPI Stiftung	-2 225	-2 321
Stiftung Zürcher RehaZentren		
Zinsen Darlehen	-27	-29
Dienstleistungen von Stiftungsratsmitgliedern	0	0
Total erfolgswirksame Transaktionen mit Nahestehenden	-9 054	-8 685

(Ertrag + / Aufwand -)

18 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

19 Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen abgeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

20 Kapitalverlust und Unternehmensfortführung

Die Bilanz per 31. Dezember 2019 zeigt einen Kapitalverlust in der Höhe von CHF 1 518 553.–. Der Kapitalverlust ist bedingt durch die im Jahr 2014 mit dem Aufbau der Klinik verursachten, einmaligen Kosten. Das Unternehmensziel ist es, trotz der teilweise schwierigen tariflichen Situation, den Betrieb kostendeckend zu führen. Die Aktionäre sind in den Vorjahren mit ihren Darlehensforderungen im Umfang von insgesamt CHF 4 120 000.– im Rang hinter allen übrigen Gläubiger zurückgetreten, weshalb die Jahresrechnung zu Fortführungswerten dargestellt wird.

21 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2019 und dem 1. April 2020 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven auf die Jahresrechnung zur Folge gehabt hätten oder an dieser Stelle erwähnt werden müssten. Der Ausbruch des COVID-19 hat ebenfalls keine Auswirkungen auf die Buchwerte von Aktiven und Passiven der Jahresrechnung 2019. Aufgrund der Unsicherheiten in Bezug auf die Weiterentwicklung der aktuellen Situation, sieht sich die Gesellschaft gegenwärtig nicht dazu in der Lage, eine verlässliche Einschätzung der künftigen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu treffen.

Die Jahresrechnung wurde am 1. April 2020 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Impressum

Herausgeberin:

Klinik Lengg AG
Bleulerstrasse 60
CH-8008 Zürich
Tel. +41 (0)44 387 67 67
Fax +41 (0)44 387 62 49
info@kliniklengg.ch
www.kliniklengg.ch

Publikation:

April 2020



Die Klinik Lengg AG ist ein Unternehmen der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung und der Stiftung Zürcher RehaZentren.

Die führenden
Rehabilitationskliniken
der Schweiz

SWISS
REHA


EFQM
Committed to Excellence
2 Star - 2017